

Lehrplan Darstellen und Gestalten an der Albert-Einstein-Schule, Remscheid

Schulinternes Curriculum DuG Jahrgänge 7/8

Kompetenzen	Mögliche Unterrichtsvorhaben: Szenen / Situationen entwickeln
<p>Körpersprachlich Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <p>...neutral- und Expressivhaltungen auf eine Gestaltungsabsicht bezogen adäquat einsetzen (Eigen- und Fremdwahrnehmung schulen, Berührungängste abbauen, verbal und nonverbal kommunizieren)</p> <p>...bühnenspezifische, dramaturgische und strukturierende Gestaltungsmittel erläutern,</p> <p>...bühnenspezifische, dramaturgische und strukturierende Gestaltungsmittel in Gestaltungen situationsgerecht einsetzen,</p> <p>...Fachbegriffe in Bezug auf die Bühnenarbeit erläutern,</p> <p>...gestaltete Bewegungsabläufe in einfacher Textform und in Skizzen schriftlich fixieren.</p>	<p>z.B.: Standbilder, Schattentheater, Fotostory, szenisches Spiel, Tanzen, Puppentheater, Maskentheater, Schwarztheater, Sprechkunst, Hörspiel produzieren, Bodypercussion</p> <p>Fertigkeiten/Arbeitstechniken:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ablaufpläne/Drehbücher/Manuskript schreiben - Storyboard erstellen - Regie führen - körperliche und räumliche Ausdrucksformen erarbeiten - Choreographien erstellen - Förderung der Eigenmotivation durch Autosuggestion - Fachbegriffe anwenden: <p>- Präsenz, Tablett, Raumwege, Freeze, Rhythmisierung</p> <p>Improvisation: Entrada-Corpore-Finale</p> <p style="text-align: center;">● <i>Siehe Anhang 1</i></p>
<p>Wortsprachlich Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <p>...sprachliche und dramaturgische Gestaltungsmittel unter Einbeziehung von Stimm- und Sprechvariationen in Bezug auf eine intendierte Wirkung realisieren,</p> <p>...durch Sprach- und Sprechgestaltungen einen vorgegebenen Text deuten und</p>	<p>z.B.: szenisches Spiel, Präsentationen (inkl. Feedback) Visualisierung, Playbacktheater, Texterschließungsstrategien, (Mindmapping, 5-Schritt - Lesemethode etc.)</p> <p>Fertigkeiten/Arbeitstechniken</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ablaufpläne/Drehbücher/Manuskript schreiben - Kreatives Schreiben (<i>siehe Anhang 2</i>) - Storyboard erstellen - Stimmungen erzeugen durch: Autosuggestion/Phantasiereisen - Sprachübungen/Sprecherziehung (<i>siehe Anhang 3</i>)

<p>mit bestimmten Wirkungsabsichten vortragen,</p> <p>...sich in Präsentationen Raum füllend und klar verständlich artikulieren.</p> <p>... sprachliche, dramaturgische und strukturierende Gestaltungsmittel unter Anwendung der Fachsprache erläutern,</p> <p>...vorgegebene und selbstständig entwickelte wortsprachliche Gestaltungselemente in Präsentationen miteinander kombiniert realisieren,</p> <p>...ausgehend von inhaltlichen Impulsen eingegrenzte Textpassagen themenbezogen verfassen,</p> <p>... die Möglichkeiten und Wirkungen einer kreativen Sprechgestaltung durch die Verwendung von sprachlichen und dramaturgischen Gestaltungsmitteln beschreiben,</p> <p>...verschiedene strukturierende Gestaltungsmittel und Sprechformate hinsichtlich eines intendierten Ausdrucks variieren</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Feedback-Kultur - Fachbegriffe anwenden
<p>Bildsprachlich</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <p>... bildsprachliche Mittel und Grundformen erstellen</p> <p>... gestalterische Techniken erarbeiten und</p>	<p>z.B.: Masken gestalten (Gips, Pappmasché, Ton, etc.), Bühnenbilder erstellen, Modelle entwickeln und modellieren, Kalligraphie, Origami,</p> <p>Fertigkeiten/Arbeitstechniken</p> <ul style="list-style-type: none"> - Skizzen

<p>anwenden</p> <p>... die Eigenschaften und Wirkungen bildsprachlicher Mittel und Grundformen auf den Bühnenraum sowie auf Objekte und Körper beschreiben,</p> <p>...die Eigenschaften und Wirkungen bildsprachlicher Mittel und Grundformen auf den Bühnenraum sowie auf Objekte und Körper in Gestaltungen gezielt einsetzen,</p> <p>...Raumebenen und Raumanordnungen zur Entwicklung von einfachen Raum -bildern miteinander kombinieren (<i>reale oder abstrakte Kulissen erstellen, Bühnenbilder bauen</i>)</p> <p>...verschiedene Materialien unter Anwendung dramaturgischer und strukturierender Mittel zur Entwicklung einfacher Gestaltungen einsetzen. (<i>Requisiten/Kostüme bauen und gestalten</i>)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Zeichnungstechniken - Basteln - Bastelanleitungen verfassen und verstehen - Dreidimensionale Gebilde - Fachbegriffe anwenden - Marionetten- / Stab- und Handpuppen gestalten
<p>Musiksprachlich Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <p>... grundlegende fachspezifische Begriffe erläutern</p> <p>... mit verschiedenen Grundformen der Klangerzeugung experimentieren und in eine Präsentation zielgerichtet einsetzen</p> <p>... unterschiedliche Möglichkeiten der Erzeugung und Bearbeitung von Gerä-</p>	<p>z.B.: Bodypercussion, Stomp, Musicalszenen, lyrische/epische/dramatische Texte vertonen, Instrumente entwickeln und bauen,</p> <p>Fertigkeiten/Arbeitstechniken</p> <ul style="list-style-type: none"> - Rhythmus/Melodie gestalten unter Berücksichtigung von musikalischen Parametern (Dynamik/Vortragsweisen) - notieren in Graphischer/traditioneller Notationen - Fachbegriffe anwenden

...schen, Klängen und Tönen mit verschiedenen Klangerzeugern erläutern und in Gestaltungen absichtsbezogen einsetzen

...mit den Eigenschaften und Wirkungen musikalischer Parameter experimentieren und die Ergebnisse dieser Experimente für die themenbezogene Gestaltung einfacher musikalischer Verläufe einsetzen

...eine gezielte Auswahl und Kombination von Klangerzeugern für die Gestaltung von Improvisationen und Vertonungen einsetzen,

...einfache musikalische Verläufe sachbezogen beschreiben,

...einfache musikalische Verläufe unter Verwendung formaler Gestaltungsmittel entwerfen und realisieren,

...musikalische Verläufe in einfachen Grafiken schriftlich fixieren und so wiederholbar machen.

...grundlegende Eigenschaften und Wirkungen musikalischer Parameter in rhythmischen und melodischen Verläufen beschreiben,

Jahrgangsstufe 9 und 10

Kompetenzen

Wortsprachlicher Bereich

- wortsprachliche Gestaltungselemente im Hinblick auf eine Wirkungsabsicht einsetzen,
- Sprache und Texte durch die Verwendung sprachlicher, dramaturgischer und strukturierender Gestaltungsmittel themen- und wirkungsbezogen bearbeiten,
- Möglichkeiten unterschiedlichen Sprechens sowie der Stimm- und Sprechvariation in eigenen Gestaltungen zielgerichtet einsetzen,
- durch Sprach- und Sprechgestaltungen eigene und vorgegebene Texte deuten und sie mit bestimmten Wirkungsabsichten vortragen,
- unter Verwendung einer differenzierten Fachsprache die Wirkung sprachlicher, dramaturgischer und strukturierender Gestaltungsmittel als Möglichkeiten der kreativen Sprechgestaltung in eigenen und fremden Gestaltungen beurteilen,
- in eigenen Gestaltungen und Produktionen Sprechformate variieren und begründet einsetzen,
- ausgehend von inhaltlichen Impulsen oder strukturierenden Vorgaben eigene Texte themenbezogen gestalten,
- wortsprachliche Gestaltungen unter Verwendung selbst entwickelter oder vorgegebener Zeichensysteme mit dem Ziel der Nachvollziehbarkeit dokumentieren,
- sich in Präsentationen Raum füllend, klar verständlich und variatonsreich artikulieren.

Körpersprachlicher Bereich

- Die Schülerinnen und Schüler können
- auf der Bühne unter Nutzung des Raumes präsent agieren und reagieren,
 - Neutral- und Expressivhaltungen gezielt in eigenen Gestaltungen realisieren,
 - bühnenspezifische, dramaturgische und strukturierende Gestaltungsmittel in eigenen Gestaltungen zielgerichtet realisieren,

Mögliche Unterrichtsvorhaben

Gestaltung einzelner Szenen zu einem übergeordneten Thema

Fertigkeiten/Arbeitstechniken:

- Story entwickeln und schreiben
- Drehbuch schreiben
- Choreographien erstellen
- Regie führen / Fachbegriffe anwenden
- passende körperliche Ausdrucksformen anwenden

Aus der Grundlage eines dramatischen Spielfilms eine kurze Satire entwickeln.

Fertigkeiten/Arbeitstechniken:

- Filmanalyse (Bildsprache, dramatische Elemente.....)
- Analyse der musiksprachlichen Elemente
- Reduktion der Story erstellen
- Drehbuch schreiben
- Choreographien erstellen
- Regie führen / Fachbegriffe anwenden
- passende körperliche Ausdrucksformen anwenden
- Bühnenbild gestalten
- Requisiten erstellen

Gestaltung eines Theaterstückes ausgehend von einer improvisierten Szene über einen vorgegebenen Text. (Gedicht, Kurzgeschichte....)

Fertigkeiten/Arbeitstechniken:

- gestaltete Bewegungsabläufe unter Nutzung verschiedener schriftlicher Darstellungsformen beschreiben.

Bildsprachlicher Bereich

- die Eigenschaften und Wirkungen bildsprachlicher Mittel und Grundformen in Bezug auf den Bühnenraum sowie auf Objekte und Körper für eigene Gestaltungen zielorientiert einsetzen,
- strukturierende und dramaturgische Gestaltungsmittel in Bezug auf den Bühnenraum sowie auf Objekte und Körper in eigenen Gestaltungen zielorientiert und begründet einsetzen,
- Möglichkeiten unterschiedlichen Sprechens sowie der Stimm- und Sprechvariation in eigenen Gestaltungen zielgerichtet einsetzen,
- die Eigenschaften und Wirkungen bildsprachlicher Mittel und Grundformen unter Verwendung von Fachbegriffen differenziert beschreiben,

Musiksprachlicher Bereich

- musikalische Verläufe unter Verwendung von Fachbegriffen beschreiben,
- musiksprachliche Gestaltungen unter Verwendung formaler Gestaltungsmittel entwerfen und realisieren,
- musiksprachliche Gestaltungen unter Berücksichtigung funktionaler Zusammenhänge in Verbindung mit bild-, körper- und wortsprachlichen Konzepten entwerfen und realisieren,
- musiksprachliche Gestaltungen hinsichtlich kommunikativer Verwendungszusammenhänge entwerfen und realisieren,
- musiksprachliche Gestaltungen unter Anwendung grafischer Notationsformen fixieren.

Bereichsübergreifende Kompetenzen:

- die Ausdrucksmöglichkeiten der vier fachlichen Bereiche in langfristig angelegten Projekten bezogen auf eine Gestaltungsabsicht

- passende körperliche Ausdrucksformen anwenden
- Szene weiterentwickeln und aufschreiben
- Drehbuch schreiben

- Choreographien erstellen

- Regie führen / Fachbegriffe anwenden

- Bühnenbild gestalten

- Requisiten erstellen

- Lichtgestaltung (Perspektiven, Schatten, Farben...)

-Aufführungsvorbereitung (Werbung, Dramaturgie, Catering.....)

Musikalische Ausgestaltung von Stummfilmszenen

Fertigkeiten/Arbeitstechniken:

- Filmanalyse (Bildsprache, dramatische Elemente, Körpersprache.....)

- Analyse der musikalischen Gestaltungsmittel des Stummfilms (Rhythmus, Dynamik, Melodieführung, Tonale Sprache.....)

- Dirigat

- Musikinstrumente auswählen und zielgerichtet einsetzen.

gezielt kombinieren,
- kontextbezogene Gestaltungsideen sachorientiert unter Verwendung von Fachsprache beschreiben,
- gemeinsam kontextbezogene Gestaltungen entwerfen,
- geschlechterstereotype körpersprachliche, wortsprachliche, bildsprachliche und musiksprachliche Aspekte von Bühnenrollen kritisch reflektiert und mit dem Ziel ihres Aufbrechens variieren,
- in Gruppen die Präsentation eigener Gestaltungen selbstverantwortlich planen und realisieren,
- eigene und fremde Darstellungen und Gestaltungen in angemessener Wortwahl sachbezogen beurteilen,
- die Darstellung eigener und fremder Gestaltungen und ihre ästhetische Wirkung im Gesamtzusammenhang von Produktionen und Präsentationen beurteilen,
- die kritische Bewertung eigener Gestaltungen und Präsentationen durch Rezipienten sachbezogen und konstruktiv umsetzen und Alternativen entwerfen,
- unterschiedliche Formen der Dokumentation von Arbeitsprozessen selbstständig einsetzen.

- **Anhang 1**

UE: Tablett - Arbeitsform: Alle verteilen sich gleichmäßig im Raum:

Reihung, Streuung, Ballung

Präsenz: Ich sehe alle und alle sehen mich! Bewegungen im

Raum: Raumgang: Übungen zu Raum und Gruppe, Wir

Vergleichen uns

Freeze: Wir frieren Bewegungen ein, **wir fokussieren** und benennen was wir sehen

Rhythmisierung: Fokussierte visuelle Wahrnehmung und ihre Artikulation bzw. Assoziation. Wir nehmen **Raumgänge in verschiedenen Tempi** wahr. Akustische Signale setzen in Gang bzw. beenden unsere Bewegungen.

Raumwege: weiche und harte Bewegungen, spitze und flache, klebrig, rutschig... – Erproben unterschiedlichster Bewegungsmodalitäten

- **Anhang 2** Beispielhafte Unterrichtsvorhaben

Thema: „Du bist schön!“

Erläuterung des Themas:

- Kreatives Schreiben
- Perspektivwechsel – aus Sicht eines Gegenstandes schreiben
- „Biographie“ eines Gegenstandes erstellen

Methodisch- didaktische Zugänge:

- Gegenstände, zB. Kette, abzeichnen lassen und in schriftlicher Form aus Sicht des Gegenstandes Geschichte erzählen lassen
- Beschreibung der ästhetischen Vorzüge (Ich- und Er-Erzähler*in)
- Schrittweise Hinführung zur Selbstdarstellung durch Projektion der Gegenstandseigenschaften auf eigene Person
- Realisierung verschiedener Präsentationsformen, zB. Erstellen eines Plakates, Videos, ...

• Anhang 3

UE: Atem- und Stimmübungen, Sprach- und Sprechübungen

Zusammenhang von Atmen und Sprechen,

Sprechen als bewusster Gestaltungsakt

Spielerischer Einstieg: Spots in Movement, Bewegung und Musik

Übungen zu Körper und Stimme: Ton und Haltung

Raumgeräusche, Ton und Obertöne, Resonanz und Tonsäule

▪ **Darstellungs- und Ausdrucksübungen: Körper Playback**

Improvisation und Szenearbeit: Lebendiger Text

UE: Wahrnehmen und Erleben der Sprache

- Dynamik und Rhythmisierung des Redeflusses
- Sprechmotetten
- Gestaltung eines Textes im Chor / al Solo
- Ostinato
- Tonaufzeichnungen der Stimmen
- Videomitschnitte der passenden Bewegungen plus Stimmen

Methoden (optional):

- *GA: szenische Umsetzung eines Nonsensegedichtes*
- *Beobachtungsbogen*
- *Auswertung GA*

UE: Von der Sprache zur Szene

Sprechen als typisierendes Aktionselement

Spielerischer Einstieg: Zoom-Spiel, Körper als Geräuschinstrument Grommolo

Stimme, Sprach- und Bewegungsübungen: Hutspiel / Reporterspiel, Textvarianten

Darstellungs- und Ausdrucksübungen: Telefonspiel / Töne werden Raum

Improvisations- und Szenearbeit:

Satzbeispiele werden als Ausgangspunkt für eine szenische Improvisation

Genommen (Phasen) Es ist an der Zeit, endlich Schluss zu machen.

UE: Entwickeln von Darstellungssequenzen (S. 45)

anhand eines kleinen Stückes / Gesamtauführung / Projekt

Beispielhaftes Unterrichtsvorhaben:

Thema: „Gefühle...Gefühle!“

Erläuterung des Themas:

- Vortragsweise eines Gedichtes ausprobieren und einstudieren in Form von chorischem Sprechen (Sprechmotetten)
- Erstellen einer Sprachpartitur, um bestimmte Aspekte einer literarischen Vorlage herauszuarbeiten und zu präsentieren.